

IBBENBÜREN



Eine Wählerinitiative kümmert sich um Unterstützung für Reinhold Hemker. Er soll Bundestagskandidat werden.

Ziel: Dem Reinhold helfen

Wählerinitiative setzt sich für eine Kandidatur des SPD-Urgesteins ein

Von Peter Henrichmann

IBBENBÜREN. Bundestagswahl – im September des kommenden Jahres 2013 ist es wieder so weit.

Mögliche Kandidaten gibt es schon: Auf SPD-Seite sind derzeit Dr. Reinhold Hemker (Rheine), Jürgen Coße (Neuenkirchen) und Friedrich Paulsen (Greven) im Rennen. Mandatsinhaber hingegen ist der CDU-Mann Dieter Jasper (Hopsten). Einige Wochen nach der NRW-Landtagswahl mit der spektakulären Niederlage für die CDU, mitten in der politischen Sommerpause, ist die Formulierung „Still ruht der See“ in Sachen Bundestagswahl zutreffend – oder?

Nein, ist sie nicht: Ein bisschen was an Neuigkeiten gibt es immer! Man muss nur über den Tellerrand und ein bisschen weiter in den Wahlkreis 129 Steinfurt III (Tecklenburger Land und Emsschiene Greven/Saerbeck/Emsdetten) hineinschauen: Aus Greven-Reckenfeld und Emsdetten kommt die Information, dass inzwischen eine Wählerinitiative „Reinhold Hemker in den Bundestag“ ge-

gründet worden ist.

Vor einigen Tagen haben sich dort Bürger (die offenbar nicht der Partei SPD angehören) getroffen. Sie unterstützen dennoch das Vorhaben von Reinhold Hemker, in 2013 erneut kandidieren zu wollen.

In einem öffentlichen Unterstützungsaufruf, der inzwischen auch in Ibbenbüren, Mettingen und Hopsten in Kreisen der Gewerkschaft, der AWO oder auch beim Heimatverein kursiert, wird betont, dass besonders das langjährige Engagement Hemkers für die Menschen vor Ort geschätzt wird. Die Wählerinitiative geht davon aus, dass sich viele Menschen im Tecklenburger Land sowie in Greven, Emsdetten und auch in Saerbeck bereit erklären, eine Kandidatur von Reinhold Hemker mit ihrer Unterschrift zu ermöglichen.

In dem Unterstützungsschreiben für Hemker (er holte den hiesigen Wahlkreis bekanntlich vier Mal!) möchte die Wählerinitiative erreichen, dass vereinzelt geäußerte Ablehnung Hemkers als etwaiger Bundestagskandidat mit dem Hin-

weis auf sein Alter (67) entgegengetreten wird. Schließlich, darauf weist die Wählerinitiative hin, ist auch einer der möglichen Kanzlerkandidaten der SPD über 60 Jahre alt. Auch der Bürgermeister von Ibbenbüren, Heinz Steingröver, gehört zur Hemker-Altersgruppe. Zahlreiche Funktions- und Mandatsträger im Kreis Steinfurt und in NRW sind ebenfalls über 60 Jahre alt, darauf weist die Wählerinitiative hin. Sie hält es für wichtig, dass das politische Engagement auch von Be-

rufs- und Lebenserfahrung getragen wird.

Die Wählerinitiative wird nun in den kommenden Wochen versuchen, engagierte Bürger zu einer Unterstützung für Hemker zu gewinnen. Man hofft, dass das Engagement dazu beiträgt, dass Reinhold Hemker von den Delegierten der SPD im November 2012 im Bundestagswahlkreis 129/Steinfurt III als Kandidat nominiert wird.

Mail-Kontakt zur Wählerinitiative ist möglich unter karola.heeke@web.de

Der Wahlkreis 129

Der Wahlkreis 129 Steinfurt III umfasst 14 Städte und Gemeinden. Hier wohnen und leben auf einer Fläche von fast 1100 Quadratkilometern mehr als 250 000 Menschen. Zu diesem Bundestagswahlkreis gehört auch das Tecklenburger Land. Es umfasst die Orte Hörstel, Hopsten, Ibbenbüren, Ladbergen, Lengerich, Lienen, Lotte, Mettingen, Recke, Tecklenburg und Westerkappeln. Hinzu kommen noch die an der

Ems gelegenen Kommunen Emsdetten, Greven und Saerbeck. Wahlberechtigt bei der vergangenen Bundestagswahl 2009 waren 192 000 Einwohner des Wahlkreises.

Bundestagswahl 2009:

■ Dieter Jasper (CDU) Erststimmen (Kandidat) 43,3 Prozent; Zweitstimmen (Partei) 35,9 Prozent
■ Reinhold Hemker (SPD) Erststimmen 41,3 Prozent; Zweitstimmen 30,6 Prozent.